

Zusammenfassung der Erfahrungen beim Besuch aus Anlass der Einführung neuen Dean der Kathedrale von Norwich am

21. Juni 2014

(Institution and Installation of the Venerable Dr. Jane Hedges as the 39th Dean
of Norwich)



NORWICH
CATHEDRAL

Teilnehmer der Reise: Pfarrer Wolfgang Hüllstrung und Harald Steuer für den Evangelischen
Gemeindeverband Koblenz

Reiseverlauf:

(Zeiten in England in GMT)

21.06.2014: 04:00 Uhr Abfahrt von Koblenz mit Privat-Pkw nach Flugplatz Frankfurt/Hahn

06:30 Uhr Abflug mit Ryanair nach London/Stansted (Buchung am 05.05.14.
Sitzplätze sind jetzt festgelegt!)

06:55 Uhr (GMT) Ankunft in Stansted. Bei der Einreise mit Personalausweis geht die
Kontrolle nicht am Automaten. Zum Beamten gehen!

08:27 Uhr Abfahrt von Stansted Airport Station. Der Weg vom Terminal dorthin ist
erheblich. Über Internet bei „Thetrainline.de“ vorbestellte Fahrkarten können aus

allen dort stehenden Automaten gezogen werden. Nach Norwich gehen die Crosscountry-Züge von Plattform 2. Umsteigen in der Universitätsstadt Cambridge.

10:30 Uhr Ankunft in Norwich Station. In Norwich Station gibt es eine Ausgangskontrolle!- Fahrkarten bereithalten!-

Wir wurden von dem mir durch die vorhergehenden Besuche in Norwich gut bekannten Gastgeber, den Canon Pastor Reverend Richard Capper herzlich begrüßt und mit seinem Pkw zu seinem Haus ,The Close 52, gebracht, wo uns Angela Capper schon erwartete. Die Aufnahme war, wie in allen Jahren zuvor, äußerst herzlich. Diese freundschaftliche Atmosphäre begleitete uns die gesamte Zeit unseres dreitägigen Aufenthalts. Leider ließ uns Richard wissen, dass er im Dezember 2014 in Ruhestand gehen wird und damit mit Angela und Tochter Ruth den Close in Norwich verlässt und in einen Ort etwa 10 Meilen westlich von Norwich, nach Ludham ziehen wird. Er will aber im Bereich Ökumene weiter tätig sein, wie ich ihn verstanden habe.

Ich bekam wieder mein altes Gästezimmer und Pfarrer Hüllstrung das im Anbau des altherwürdigen Gebäudes. Nach einem Erfrischungstrunk und Absprache des weiteren Ablaufs des Tages führte Richard Capper Herrn Hüllstrung durch die Kathedrale, machte ihn mit Ablauf und Sitzordnung bei der Zeremonie vertraut und stellte ihn den anwesenden Personen vor. Nach einer kurzen Ruhepause gab es eine von Angela und Ruth vorbereitete „Meat Pie“ als Lunch.

Anschließend Gang zur Kathedrale, wo um 14:45 mit einem Orgelvorspiel und dem Einmarsch des geladenen Klerus, der ökumenischen Gäste, an dem auch Pfarrer Hüllstrung (im Talar) beteiligt war, der Gottesdienst begann. Nur geladene Gäste hatten Zugang. Wir fanden Platz im Südflügel, wo die Ecumenical Guests platziert wurden, darunter die lutherische Dekanin aus Trondheim, der anglikanische Bischof von Nashville (USA) und zwei georgisch-orthodoxe Geistliche. Über aufgestellte Bildschirme konnte man die höchst feierliche Zeremonie, die zunächst im Hauptschiff stattfand, beobachten. Es folgten die zivilen Führungspersonen (Bürgermeister und Oberbürgermeister) von Norwich und Norfolk. Sodann geleitete der Vize-Dean den „High Sheriff of Norfolk and Lord Dannatt“ sowie den Vertreter der Königin, den „ Lord Lieutenant of Norfolk Jewson“ zu Ihren Plätzen.

Zu Beginn begrüßte der Vice-Dean und Precentor, Reverend Jeremy Haselock die Festgemeinde und stellte dieser die designierte Dean vor. Danach überbrachte der Lord Lieutenant of Norfolk das Königliche Ernennungspatent (Royal Letters Patent) und nach Verlesung desselben stellte der ebenfalls anwesende Dean of Westminster in Vertretung des Domkapitels von Westminster dem Bischof von Norwich die designierte Dean vor. Nunmehr erklärte sich die designierte Dean auf Befragen des Bischofs von Norwich bereit das von der Königin vorgeschlagene Amt als Dean von Norwich mit Gotteshilfe anzunehmen.

Es folgten sodann die Bestätigung des Taufversprechens und Glaubensbekenntnis der Gemeinde mit dem Versprechen der Dean darin zu folgen.

Nun begab sich die Prozession in das Chorschiff. Der Bischof nahm auf seinem Thron Platz und die designierte Dean kniete nieder. Der Bischof verlas die Ernennungsurkunde. Danach begrüßte als erster der Lord Lieutenant of Norfolk im Namen der Bevölkerung von Norfolk und der Diözese von Norwich die neue Dean. Es folgte die Oberbürgermeisterin von Norwich mit ihrem Grußwort.

Der gottesdienstliche Teil der Zeremonie begann mit 1. Lesung (Deuteronomium 6,1-9) und Lesung des Evangeliums (Matthäus 13, 31-35) sowie die Übergabe der Symbole des Dienstes der Dean: Wasser als Symbol der Taufe, Brot und Wein als Symbol für die Eucharistie, Salböl als Symbol für die Versöhnung mit Gott, sowie einer Ausgabe des Allgemeinen Gebetsbuchs als Zeichen der Gemeinsamkeit in Gebet, Liturgie und der Vermittlung der Verbindung zu Gott.

Nachdem die Dean die Gaben auf dem Altar abgelegt hatte, folgte das Fürbittegebet und das Vaterunser.

Danach wurde die Dean inmitten des versammelten Domkapitels (Chapter) auf das Evangelium vereidigt. Dem folgte die Einkleidung der Dean mit dem Chormantel des Dean (The Dean's Birkbeck Coat). Anschließend geleitete der Vice Dean die Dean zu ihrem Platz im Chorgestühl in dem sie Platz nahm.

Der Canon Pastor betete für die Dean und anschließend begrüßten sie die Mitglieder und Mitarbeiter der Kathedralstiftung und die Gemeinde. Auf dem Weg zum Thron des Bischofs schüttelte die Dean zahlreicher Hände der an ihrem Weg stehenden Gemeindeglieder und ökumenischen Vertreter. Alle gaben sich den Friedensgruß.

Mit Salbung und Segnung der Dean durch den Bischof von Norwich und feierlichem Auszug der Prozession endete die Einführung der Dean of Norwich.

Nicht zu schildern ist die wunderbare und sehr bewegende musikalische Gestaltung der Zeremonie durch Chorgesänge, Orgelspiel und Gemeindegesang.

Danach traf sich die Festgemeinde im Kreuzgang, wo Erfrischungen, Kuchen und Sandwiches gereicht wurden zum Empfang der Dean. Das war für uns die beste Gelegenheit alte Bekannte zu begrüßen und mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Wir trafen natürlich Waltraud Jarrold, die Präsidentin des Partnerschaftsvereins Norwich/Koblenz und ihren Mann Richard sowie die Vorsitzende des Norwicher Vereins Jill Noble. Alle drei waren höchst erfreut uns zu treffen. Jarrolds wie auch Mrs. Noble werden ab 10. Juli bei dem Treffen in Koblenz dabei sein. Sie werden wie üblich aus Winnigen zustoßen. Sie regte an, ob es nicht möglich wäre, Gemeindeglieder aus der Umgebung von Koblenz in die ökumenische Partnerschaft mit einzubeziehen, so wie das ja mit Norwich und Norfolk schon praktiziert wird. Es wird von ihr vorgeschlagen als Programmpunkt eine Planwagenfahrt oder den Besuch eines Winzers in Winnigen ins Auge zu fassen und mit Pfarrerin Ney Kontakt aufzunehmen. Der ehemalige Canon David Sharp war auch anwesend. Er ist recht alt geworden nach seiner Krankheit. Sue und Tim Thompson freuen sich schon auf den Besuch in Koblenz ebenso wie Barry Oake, der aber sehr beschäftigt war, da

am Sonntag sein Gemeindechor bei einem geplanten Evensong in der Kathedrale mitwirken soll. Pfarrer Hüllstrung hatte aus Anlass des Ankleidens für das „Robing and Processing“ mit einer ganzen Reihe von Geistlichen aufnehmen können. Sehr freundlich begrüßten uns auch der Bischof Graham James und der Vice Dean und Precentor Jeremie Haselock und der Non-Residentiary Canon Reverend McFadyen, der sich noch gut an unseren Besuch in seinem Garten erinnerte und nun seine neue Ehefrau vorstellte. Sie ist auch Reverend.

Richard lädt zu einem kleinen Spaziergang durch den Close ein, der aber alsbald im „Adam and Eve“ Pub bei 1 ½ Pint Beer endete. Hier trafen wir zufällig auch auf den anglikanischen Bischof aus den USA, der ebenfalls an der Zeremonie teilgenommen hatte und ein Sabbatical in Norwich verbrachte.

Zurück bei Cappers überraschte uns Angela mit einem vorzüglichen typisch englischen Dinner (Lamb Chops, Seaweat, Poatoes, Trifle). Schafe auf der Weide haben wir bei der Fahrt mit der Bahn durch Norfolk häufig gesehen! - Gespräche allgemeiner und persönlicher Art werden geführt.

Zum Abschluss des Tages gab es die 2. Halbzeit des Fußballspiels Deutschland/Ghana (2:2).

22.06.2014: Nach dem Frühstück Gang zur Kathedrale zum ersten Gottesdienst in Anwesenheit der Dean, der um 10:30 Uhr beginnt. Es predigt der Precentor.

Wieder überrascht uns Angela Capper mit einem weiteren englisch zubereiteten Lunch. Es gibt: Braten vom Norfolk Schwein (wir sahen sie auf der Herfahrt auf riesigen Flächen mit kleinen Wellblech-Hangars freilaufend) dazu roasted Potatoes, verschiedene Gemüse und Black Pudding, eine Art Blutwurst-zubereitung mit Graupen und Hafermehl („stuffing“). Als Nachtisch Homemade Gooseberry Crumble.

Am Nachmittag hatte die Dean in ihr Haus und Garten Öffentlichkeit zu einem Picknick geladen. Hier hatten wir weitere Kontakte mit ihr und ihrer Familie und wurden herzlich empfangen. Es gab weitere Gespräche mit den an der Partnerschaft Interessierten. Aber auch mit anderen Leuten, die an Deutscher und Europäischer Politik interessiert waren, wurde gesprochen. Pfarrer Hüllstrung baute die begonnene Bekanntschaft mit dem neuen Canon Librarian, Reverend Dr. Peter Doll aus.

Am Ende der Veranstaltung hatten wir zusammen mit Richard Capper die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit der Dean in ihrem Büro. Wir bedankten uns für die Einladung und sprachen über die Partnerschaftsarbeit, für die sich aufgeschlossen zeigte. Wir überreichten unser Begrüßungsgeschenk, ein Bildband von Koblenz, was sich m. E. als recht nützlich erwies, da sie offensichtlich die Lage von Koblenz Deutschland nicht einordnen konnte.

Der Evensong, der um 18:30 Uhr begann, war von besonderer Art. Es waren 16 Chöre aus Gemeinden in ganz Norfolk beteiligt und es wurden Preise vom Bischof und der

Dean an verdiente Chormitglieder verliehen. Der Gesang von Chorälen und Hymnen in der Kathedrale der etwa 200 Chorsängern war beeindruckend und ging zu Herzen. Barry Oake und seine Frau waren hier sehr aktiv mit ihrem Chor.

Für das Abendessen hatten Angela und Richard ein delikates Kaltes Buffet vorbereitet mit gekochtem Schinken, wieder vom Norfolkschwein, englischen Käsen, Salaten und typisch englischem Weißbrot. Dazu Erdbeeren, Wein, Kaffee und zum Abschluss einen Scotch Whisky.

23.06.2014 Pfarrer Hüllstrung nimmt am Morning Prayer um 7.30 Uhr teil, dem täglichen Morgengebet, mit dem die Dean und die drei übrigen residenten Canons den Tag beginnen. Auch der Bischof nimmt, wenn möglich, jeden Tag teil, was in den Kathedralengemeinden Englands eher eine Ausnahme darstellt. Gemeindeglieder nehmen selten teil, und wenn dann nur sehr wenige.

Nach dem Frühstück ein Spaziergang die Ferry Lane hinunter zum Wensum River und dann in die Stadt zum Marktplatz, Royal Arcades, Jarrolds, St. Andrews Hall Elm Hill.

Um 10:30 bringt uns Angela zur Bahn. Diesmal Umsteigen in Ely mit seiner Kathedrale. Der Flieger ging zwar eine halbe Stunde später als geplant, kam jedoch „in time“ um 17.00 Uhr in Hahn an. Die Rückfahrt im Wagen war problemlos.

Es war m.E. eine Reise, die sich im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit als recht fruchtbar erwies. Es war für uns zwar recht anstrengend, aber auch sehr zufriedenstellend. Wir fanden viel Aufmerksamkeit und Gesprächsbereitschaft. Die Gastfreundschaft von Familie Capper war geradezu vorbildlich. Es wird für beide Seiten aber erforderlich sein, auch neue Wege zu suchen und zu finden, um Interessenten an ökumenischer Zusammenarbeit zu begeistern. Insbesondere sollte überlegt werden, wie Jugendliche hier eingebunden werden können. Die Mitglieder der Besuchergruppe die uns ab 10. Juli in Koblenz besuchen freuten sich schon auf das Treffen. Grüßen sollen wir von allen uns bekannten Personen.

Koblenz, den 24. Juni 2014

Harald Steuer